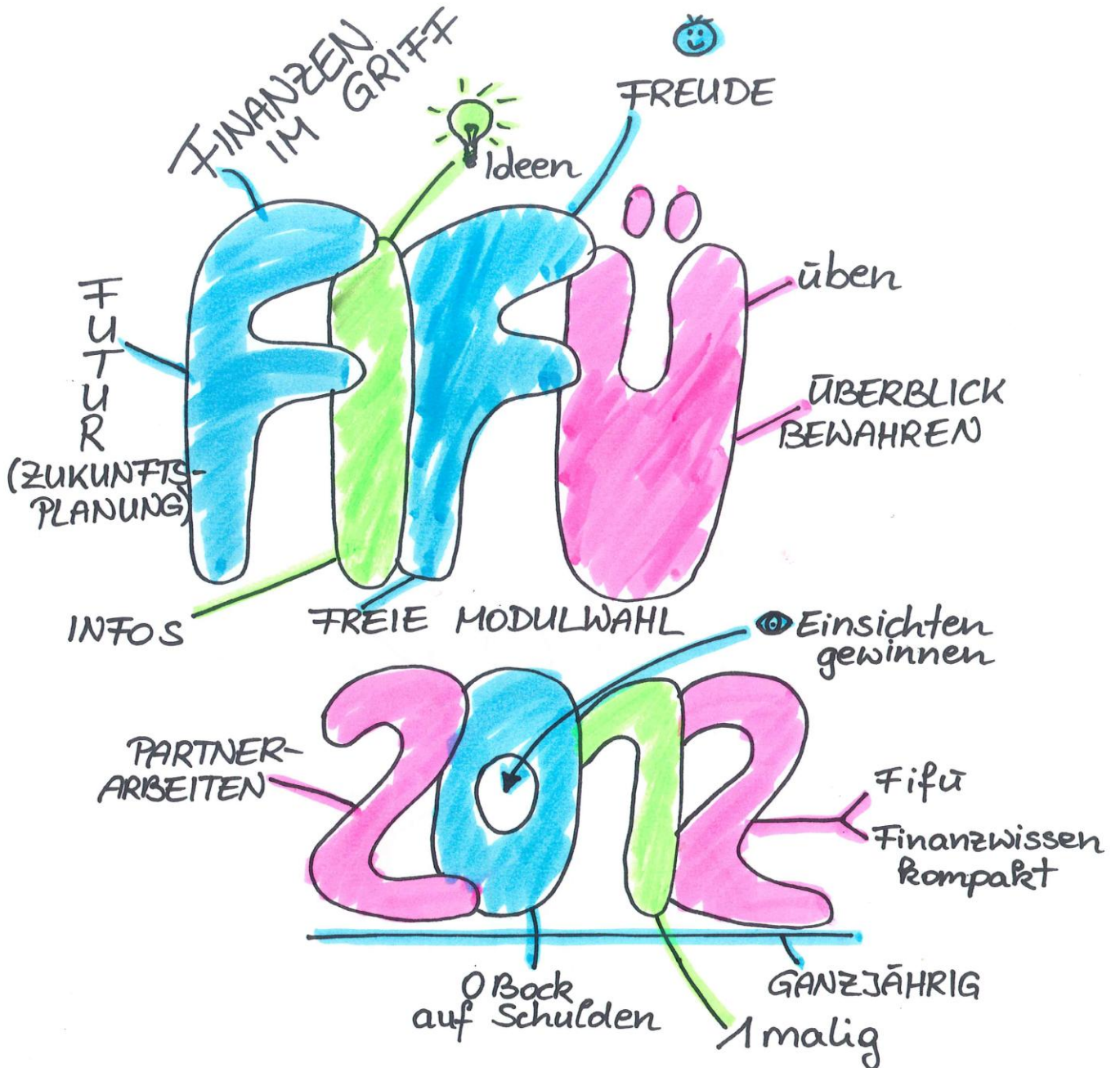


Vorarlberger Finanzführerschein

Jahresbericht



Idee und Konzept

Uns allen ist bekannt, dass Fahrrad-, Moped- und Autoführerschein das nötige Wissen und die richtige Handhabung der Gegenstände vermitteln. Dasselbe macht der Vorarlberger Finanzführerschein: Bereits Kinder und Jugendliche setzen sich nachhaltig mit dem Thema Geld auseinander und sammeln so Erfahrungen und Informationen, wie man damit verantwortungsvoll umgeht.

Der Vorarlberger Finanzführerschein wurde im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung von der IfS-Schuldenberatung gemeinsam mit verschiedenen Partnern entwickelt. Einzigartig ist dabei das große Potential an Jugendeinrichtungen und Beratungsstellen, die sich nun vereint haben und ihre Arbeit ganz ins Zeichen der Schuldenprävention stellen.

Schulden sind kein in sich klar abgegrenztes Problemfeld, das man einfach und direkt bearbeiten kann. Viele gesellschaftliche und individuelle Einflüsse wirken mit und beeinflussen einander gegenseitig. Gerade durch unser partnerschaftliches Konzept werden viele Einflüsse, mit denen Jugendliche klar kommen müssen, angesprochen. Finanzwissen, Lebensplanung, Selbstkompetenz und Reflexion gehören zu unserem Repertoire.

Ziele

Kurzfristig

- ➔ Erhöhte Auseinandersetzung mit themenspezifischen Inhalten, wie zum Beispiel die eigene Wünsche und Bedürfnisse, Verknüpfung von Lebensphase und Geld, Einnahmen – Ausgaben, Lebensplanung, etc.
- ➔ Gesteigerte Sensibilität gegenüber Schuldenfallen
- ➔ Wissenserweiterung zu relevanten Themen
- ➔ Erhöhung der Handlungskompetenzen
- ➔ Anregung der Eigenreflexion

Mittelfristig

- ➔ Verantwortungsvollerer Umgang mit Geld und bessere Übereinstimmung des Lebensstils mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.
- ➔ Institutionen kennen lernen, die Informationen und Hilfe anbieten.
- ➔ Einschätzen können, welche Anlaufstelle für welches Anliegen die richtige ist.

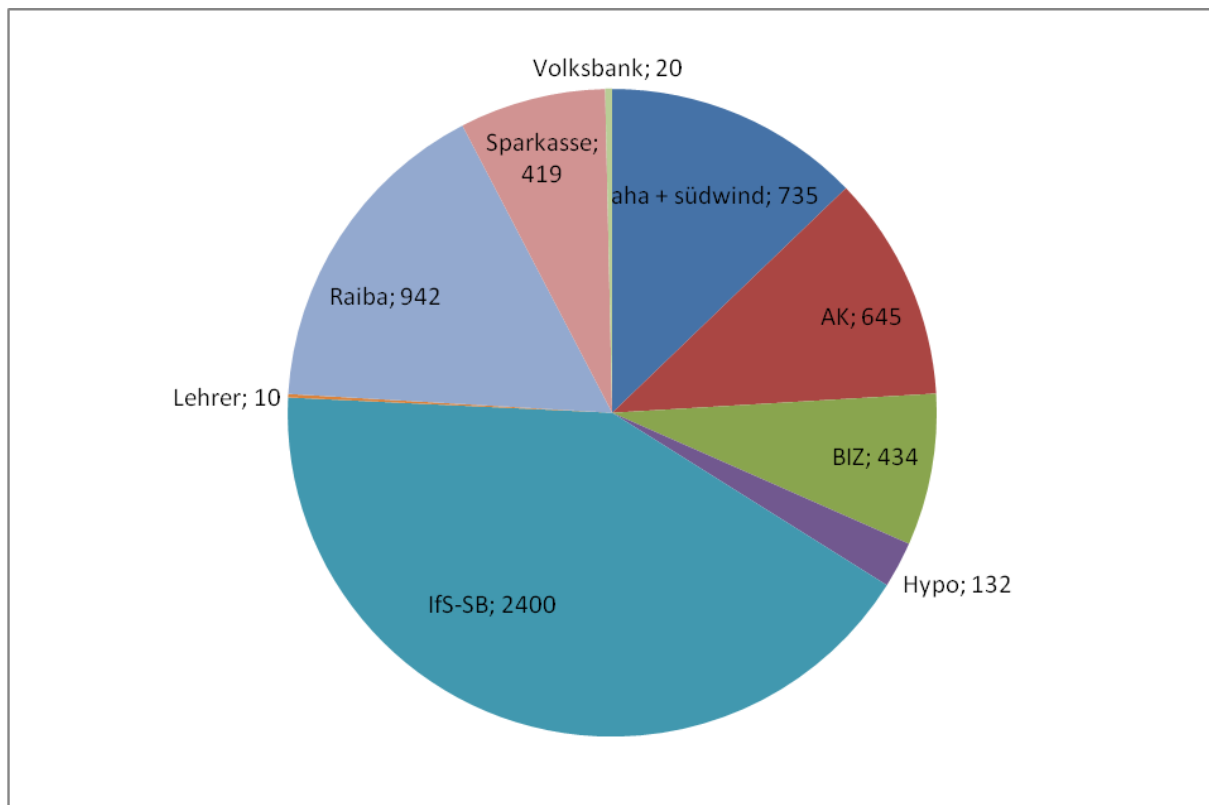
Langfristig

Verringerung der Ver- und Überschuldung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

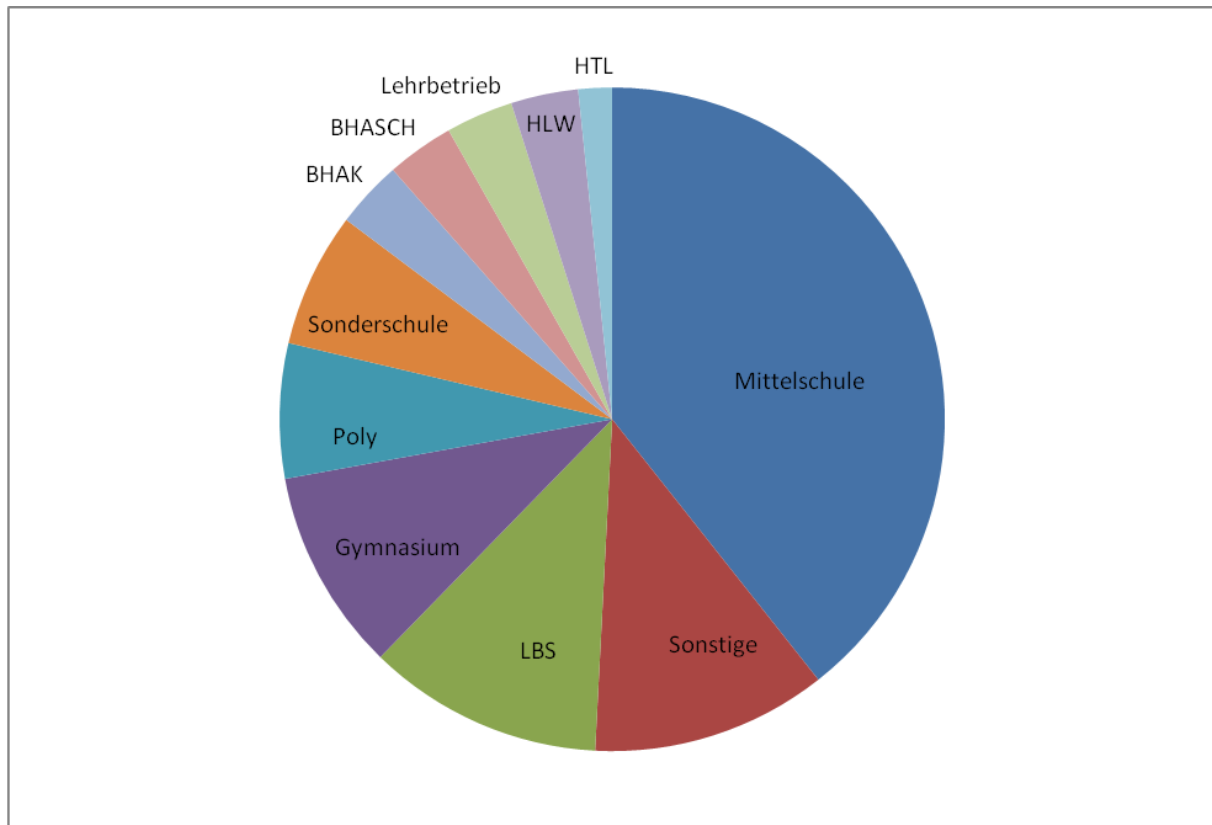
Statistik

	2006 – 2012	2012
TeilnehmerInnenanzahl	17962	3642
Workshopanzahl	1932	291
Workshopkontakte	37674	5737
Fertige Finanzführerscheine	6595	1036
Finanzführerscheine pro Stufe	S: 1039 M: 3947 L: 1609	S: 126 M: 588 L: 322
Anzahl der teilgenommenen Institutionen	162	61

Verteilung der Workshopkontakte auf die einzelnen Anbieter (2012):



61 Institutionen haben im Jahr 2012 teilgenommen



In der Kategorie „Sonstige“ wurden folgende Institutionen erfasst:

- Aqua Mühle Dornbirn
- Ausbildungszentrum Lauterach
- Ausbildungszentrum Dornbirn
- Caritas Startbahn
- Ibis acam Dornbirn
- Integra Bregenz

Zu den Sonderschulen wurden neben den allgemeinen Sonderschulen auch das Jupident und die Sozialpädagogische Schule am Jagdberg gezählt.

Highlights 2012

Vorsicht: Rote Zahlen

Wie schnell bereits Jugendliche in die persönliche Finanzkrise schlittern können, damit setzten sich MaturantInnen der HAK Lustenau im Rahmen ihrer Projektarbeit auseinander. Begleitet wurden sie dabei von der IfS-Schuldenberatung und sämtliche Finanzführerschein-Partner waren eingeladen, mit einem Wissensstand dabei zu sein.

Denn statt sich nur in der Theorie mit Zahlen und Statistiken auseinanderzusetzen, lud das dreiköpfige Projektteam andere Jugendliche am 26.01.2012 zu einer großen Info-Veranstaltung ins WIFI Dornbirn. Rund 300 Schüler der HTL Dornbirn, des BG Dornbirn, der HAK Lustenau und der Berufsschule Feldkirch nutzten die Chance sich unter dem Motto „Vorsicht: Rote Zahlen“ über Schuldenfallen und den Umgang mit Geld zu informieren.



Lange Nacht der Lehre

Nach dem großen Erfolg der Lehrlingsinitiative im vorangegangenen Jahr wurde am 13.04.2012 zur 2. Leiblachtaler Nacht der Lehre eingeladen. Alle Jugendlichen von zwölf bis 16 Jahren und ihre Eltern hatten die Möglichkeit, sich in der Lochauer Festhalle umfassend zu informieren. Der fifü war mit einem eigenen Stand vertreten.



Bundesländertour – KIM-Jugend

Die EU Jugendstrategie 2018 lud am 3.5.12 zu der Veranstaltung „Wohlfühlen in Vorarlberg“ ins Landhaus ein. Ziel war es Organisationen und Institutionen, die sich alle

für gute Lebensbedingungen und ein gutes Heranwachsen junger Menschen einsetzen zu vernetzen. Gemeinsam machte man sich Gedanken über die Entwicklung und die Zukunft in unserem Land – alles mit Blick auf die kommenden Generationen. Vertreterinnen und Vertreter aus der Jugendarbeit waren ebenso anwesend wie Fachpersonen aus der Wirtschaft. Beim Gallery Walk lud der Finanzführerschein zum Austausch ein.



6000ster Finanzführerschein

Diese Mal wurde der Jubiläums-Finanzführerschein im Montafon vergeben. In der Mittelschule Bludenz wurden am 5.6.2013 von LR Dr. Greti Schmid in feierlicher Atmosphäre die Zertifikate verteilt. Kombinationsvermögen und Reaktion waren beim gemeinsamen Quiz gefragt, für die Umrahmung sorgten zwei Musikgruppen, sowie der Schulchor. Das anschließende Buffet bereiteten die Mitschülerinnen und Mitschüler vor.

